

Mehr Wertschätzung und Anerkennung für die Lehrerinnen und Lehrer

Schon am Sonntag waren die Nominierten für den Deutschen Lehrpreis 2009 nach Berlin gekommen, wo sie mit Spannung der feierlichen Preisverleihung am Montag, den 30. November, in der Akademie

der Wissenschaften am Gendarmenmarkt entgegensahen. Nicht zuletzt die Anwesenheit des Bundespräsidenten Horst Köhler verlieh der Preisverleihung eine besonders feierliche Note.



Steffen Seibert vom ZDF moderierte die diesjährige Preisverleihung von 'Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ'.

Der Preis 'Unterricht innovativ' wurde sechs Jahre lang vom Deutschen Philologenverband zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Industrieforschung vergeben. Im diesjährigen siebten Jahr präsentierte sich die Auszeichnung für innovativen fächerübergreifenden Unterricht in Zusammenarbeit mit dem BDI und der Vodafone Stiftung Deutschland in neuer Form: als Teil des Deutschen Lehrerpriees, der neben herausragenden Unterrichtsideen auch von Schülern nominierte Lehrerpersönlichkeiten auszeichnet.

Mit einer Caprice von Paganini, gespielt vom 17-jährigen Philipp Wollheim, Schüler des Musik-Gymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach in Berlin, begann die Verleihung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland, Thomas Ellerbeck, wurden die Preise in der Kategorie 'Innovativer Unterricht' verliehen. 170 Lehrerinnen und Lehrer



▶ 1. Hauptpreis:

Team um Kordula Kupferschmidt von der Realschule Hohenstein in Wuppertal: Verbindung von Umwelterziehung mit Musik, Physik und Werken.

aus ganz Deutschland hatten innovative Unterrichtskonzepte, die sie mit Kollegen im Team fächerübergreifend erarbeitet und durchgeführt hatten, eingereicht. Drei Hauptpreise und drei Sonderpreise waren zu vergeben.

▶ Innovativste Lehrerin macht Umwelterziehung mit Musik

Den 1. Preis erhielt das Team um Kordula Kupferschmidt

von der Realschule Hohenstein in Wuppertal. Da der Musikraum wegen Umbauarbeiten nicht zur Verfügung stand, brachte die Musiklehrerin gemeinsam mit ihren Kollegen beim Bau von Musikinstrumenten aus Sperrmüll

und Schrott musikalische Erziehung und Experimente mit akustischen Gesetzmäßigkeiten der Physik, künstlerischer Ausgestaltung und Umwelterziehung zusammen. Einen sozial-geografischen Aspekt erhielt das Projekt durch die Versteigerung der Instrumente zugunsten jugendpädagogischer Arbeit in Südafrika.

▶ Wellness-Pakete fürs Seniorenheim

Der 2. Preis ging an das Team um Henryk Miler-Engels aus der Berufsbildenden Schule V in Halle. Das Projekt vereinigte Recherche, Erforschung von Bedarf, Entwicklung von Informationsmaterial und schließlich die praktische Durchführung von Wellness-Behandlungen in einem Altersheim. Darüber hinaus wurden Be-



▶ Bundespräsident Horst Köhler im Gespräch mit Moderator Steffen Seibert über Bildung.



▶ Alle eingereichten Dankesbriefe der Schülerinnen und Schüler an ihre Lehrkräfte erhielt Bundespräsident Köhler als Geschenk. Davon werde er sich bei seiner nächsten Rede über Bildungsfragen inspirieren lassen, so der Bundespräsident.

rührungsgängste zwischen der Generation der Schülerinnen und Schüler und den Senioren abgebaut, viele interessante Gespräche kamen so zustande.

▶ Berufsschüler profitieren für später

Das Team um Siegfried Förster aus der Staatlichen Berufsschule Illertissen erhielt den 3. Preis für ein Projekt, das die Entwicklung einer Verpackungsmaschine zum Ergebnis hatte. Von der Problemanalyse bis zur umsetzbaren Lösung wurden auf allen Ebenen Theorie und Praxis zusammengebracht und den Schülerinnen und Schülern so ein realistischer Einblick ins Berufsleben geboten.

▶ Sonderpreise der Jury

Für die Verankerung des Programms KOMET im Schulprofil wurde dem Albert-Schweitzer-Gymnasium in Kaiserslautern ein Sonderpreis verliehen. Im KOMET-Unterricht – Kommunikations-, Methoden- und Teamarbeitstraining, initiiert von Studiendirektorin Martina Poppe-Kitzmann – ging es nicht primär um die Aneignung von Fachwissen. Vielmehr trainierten die Schülerinnen und Schüler alle Arbeitsmethoden, Kommunikationstechniken und soziale Kompetenzen, die die Voraussetzung und Grundlage für das Lernen nicht nur am Gymnasium sondern auch später an der Universität und im Berufsleben darstellen.

Ein Sonderpreis ging auch an das Team um Rainer Sprin- ▶



ger vom Hansa-Gymnasium Stralsund. Ausgezeichnet wurde die sehr gelungene Kooperation verschiedener Fächer im Projekt 'Mit Auge und Ohr'. Dabei wurden die Wahrnehmungen des Hörens und Sehens unter der Perspektive verschiedenster Fächer beleuchtet, angefangen beim biologischen Aufbau und den zugrundeliegenden physikalischen Gesetzen. In Wahlgruppen reichten die Themen von einem Einblick bei der Kriminalpolizei und der Erstellung von Lehrer-Phantombildern bis hin zum Besuch einer blinden Lehrerin, bei der die Kinder die Hilfsmittel kennenlernten, mit denen sie den Alltag meistert.

Ein weiterer Sonderpreis wurde dem Team um Dr. Susanne Katharina Schleif von der Leipzig International School verliehen. Das Projekt International goes Regional zeichnete sich besonders durch seinen Lebensweltbezug mit Forschungsorientierung aus. Die Schülerinnen und Schüler untersuchten die Sprachenvielfalt von Weltsprachen und Dialekten. Sie entwickelten einen Fragebogen zur Erforschung von sprachlicher Identität und regionalen Besonderheiten und setzten die



2. Hauptpreis:
Team um Henryk Miler-Engels aus der Berufsbildenden Schule V in Halle: Wellness-Pakete fürs Seniorenheim.

dann gesammelten Informationen auf Wandkarten miteinander in Beziehung.

Lehrer fördern Talente der Schüler

Nach der Auszeichnung der Unterrichtsprojekte kamen Bundespräsident Horst Köhler und ZDF-Moderator Stefan Seibert in gelöster Atmo-

sphäre zum Thema Schule, Unterricht und Lehrer ins Gespräch. Köhlers Erinnerungen an Lehrkräfte, die ihn nicht »in Ruhe gelassen« sondern gefördert und gefordert und nachhaltig geprägt hatten, zeigten wichtige Aspekte einer hervorragenden Lehrerpersönlichkeit: Begeisterung und persönliches Engagement, der Wunsch, den Schülerinnen und Schülern zur Verwirklichung ihres Po-

tenzials zu verhelfen. Als Ehemann einer Lehrerin ist Bundespräsident Köhler mit vielen Problemen des Bildungssystems vertraut, mit Lehrermangel, fehlender Ausstattung an den Schulen. Er fordert mehr Respekt und eine stärkere Anerkennung der wichtigen und manchmal schwierigen und anstrengenden Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer im gesellschaftlichen Diskurs.



3. Hauptpreis:
Team um Siegfried Förster aus der Staatlichen Berufsschule Illertissen: Berufsschüler profitieren bei der Entwicklung einer Verpackungsmaschine für später.

Auszeichnung von Lehrerpersönlichkeiten

Neu in diesem Jahr war neben den Preisen für innovative Unterrichtsprjekte die Auszeichnung von Lehrkräften für ihr großes Engagement und ihre Vorbildwirkung.

Über eintausend Schülerinnen und Schüler hatten mit persönlichen Briefen Lehrerinnen

und Lehrer zur Auszeichnung mit dem Deutschen Lehrpreis vorgeschlagen. 21 dieser Lehrerpersönlichkeiten wurden mit einer von der Lehramtsstudentin Hannah Karcher entworfenen Trophäe und eintausend Euro für ihre Schule ausgezeichnet.

Besonders in der Förderung und Motivation ihrer Schülerschaft im Fachunterricht hatten sich die Lehrerinnen und

Lehrer Alex Gegg, Lutz Heerold, Alexandra Krüger, Katrin Leppich, Hans-Martin Neidhart, Annika Seligmann, Andreas Walker hervorgetan.

Ethische Werte und Fairness und Hilfe bei der Lösung von Konflikten: das waren die Bereiche, für die die Lehrerinnen und Lehrer Sven Gürtler, Christine Herde-Hitziger, Stefan Joost, Ole Müller, Martin Pazdera, Helga Scharnhorst, >

Köhler:

Lehrer verdienen Respekt

Bundespräsident Horst Köhler hält die Kritik an Lehrern für übertrieben.

Bundespräsident Köhler hat den Lehrern den Rücken gestärkt. «Bei allem, was in der Bildungspolitik schief gelaufen ist – auf unseren Lehrern sollte man diese Kritik nicht abladen», sagte Köhler bei der Verleihung des Deutschen Lehrpreises.

Die Pädagogen verdienen mehr Respekt, viele seien «Helden des Alltags». Köhler sagte:

«Wer Kinder nicht liebt und auch mit rebellischen jungen Leuten nicht umgehen will, der hat es schwer.» Er selbst habe von einem Lehrer profitiert, der ihm hartnäckig klargemacht habe: «Du hast mehr drauf, du musst dich aber auch anstrengen.»



dpa

Sonderpreise

Ein Sonderpreis wurde dem Team um Dr. Susanne Katharina Schleif von der Leipzig International School verliehen. Das Projekt International goes Regional zeichnete sich besonders durch seinen Lebensweltbezug mit Forschungsorientierung aus.

Ein Sonderpreis ging an das Team um Rainer Springer vom Hansa-Gymnasium Stralsund. Ausgezeichnet wurde die sehr gelungene Kooperation verschiedener Fächer im Projekt 'Mit Auge und Ohr'.



Das Team um die Studiendirektorin Martina Poppe-Kitzmann vom Albert-Schweitzer-Gymnasium in Kaiserslautern erhielt einen Sonderpreis für das Kommunikations-, Methoden- und Teamarbeitstraining KOMET.





■ Besonders in der Förderung und Motivation ihrer Schülerschaft im Fachunterricht hatten sich die Lehrerinnen und Lehrer Alex Gegg, Lutz Heerold, Alexandra Krüger, Katrin Leppich, Hans-Martin Neidhart, Annika Seligmann, Andreas Walker hervorgetan.

Angelika Schloëber ausgezeichnet wurden.

Für die Kooperation mit außerschulischen Partnern bei besonderen Projekten erhielten Georg Herrmann, Markus Müller, Anne Nickel-Gemmeke, Eva Nicolin-Sroka, Helmut Rössler, Christian Schmidt, Hans-Peter Wolter den Deutschen Lehrpreis.

Bundespräsident Horst Köhler ließ es sich nicht nehmen, diesen ausgezeichneten Lehrerinnen und Lehrern persönlich seine Anerkennung für ihre motivierende Arbeit auszusprechen. Gemeinsam mit Wassily Gerassimez am Cello brachte der Violonist Philipp Wollheim eine Passacaglia von Johan Halvorsen zu Gehör.

➤ Lehrer-Persönlichkeiten mit Vorbildcharakter

In seinem Schlusswort gratulierte auch Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des Deutschen Philologenverbandes, den Preisträgern, die für ihre Unterrichtsprojekte und für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet worden waren. Er wies darauf hin, dass Eltern, die ja durch den Schulbesuch ihrer Kinder viel mit Lehrern zu tun haben, nachweisbar ein deutlich positiveres Bild der »Lehrkraft an sich« haben als der Rest der Bevölkerung. Es sei wichtig, dass diese positiven Eindrücke die negativen Vorurteile über Lehrer im gesellschaftlichen Diskurs verdrängten. Dazu diene auch die Verleihung des Deutschen Lehrpreises: »Dieser deutschlandweit größte Lehrwettbewerb zeichnet Projekte und Lehrer-Persönlichkeiten mit Vorbildcharakter aus. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag, die öffentliche Wertschätzung des Lehrberufs zu verbessern!«

Anne Schirrmacher



■ Ethische Werte und Fairness und Hilfe bei der Lösung von Konflikten: das waren die Bereiche, für die die Lehrerinnen und Lehrer Sven Gürtler, Christine Herde-Hitziger, Stefan Joost, Ole Müller, Martin Pazdera, Helga Scharnhorst, Angelika Schloëber ausgezeichnet wurden.



■ Für die Kooperation mit außerschulischen Partnern bei besonderen Projekten erhielten Georg Herrmann, Markus Müller, Anne Nickel-Gemmeke, Eva Nicolin-Sroka, Helmut Rössler, Christian Schmidt, Hans-Peter Wolter den Deutschen Lehrpreis.